

Mitglieder

Prüfungsausschuss: Martin Schlatter (Leitung) und Ursula Gall

Übrige Mitglieder: Judith Fürst, Marco Kronauer, Beat Lüthi,
Angelo Minutella, Ulrich Reiter, André Zürrer

Bericht und Antrag zur Rechnung 2021 und zum Geschäftsbericht 2021 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil

Bericht

1. Prüfungsdurchführung

Die GRPK ist an ihrer Sitzung vom 7. April 2022 über den Jahresabschluss des vergangenen Jahres von der Präsidentin der Oberstufenschulpflege Verena Dressler und dem Finanzvorstand Florin Bircher informiert worden.

Der Prüfungsausschuss besprach am 12. April 2022 die Jahresrechnung mit Verena Dressler, Monika Frei, Sara Nebel, Florin Bircher sowie Christian Gut und beurteilte ausgewählte Positionen aufgrund von Detailunterlagen.

Sämtliche Fragen konnten der GRPK eingehend und kompetent beantwortet werden. Die GRPK bedankt sich bei allen Beteiligten für die ausführliche Dokumentation und die wertvolle Arbeit während des Rechnungsjahres.

Zusätzlich führte die Revisionsstelle BDO vom 24. bis 25. März 2022 die finanztechnische Revision durch.

2. Erläuterungen einzelner Jahresabschlusspositionen

A) Übersicht über die Rechnung 2021 gegenüber Budget und Vorjahr

	Rechnung 2021			Budget 2021			Rechnung 2020		
	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF
Allgem. Schulbetrieb	14'877'251	583	25'518	15'367'690	574	26'773	14'952'045	576	25'958
Langzeitgymnasium	643'500	*39/62	16'500	630'000	*39/61	16'154	431'600	*26/48	16'600
Berufswahlschule	338'884	19	17'836	380'000	24	15'833	362'489	27	13'426
Sonderschulungen, Heime	2'146'952	30	71'565	2'325'000	30	77'500	2'264'928	26	87'113
Ordentlicher Nettoaufwand	18'006'587	671	26'835	18'702'690	667	28'040	18'011'062	655	27'498
Nettoertrag Steuern	17'190'449	20%		16'079'000	20%		16'538'415	19%	
Finanzausgleich	1'100'974			1'100'000			1'279'783		
Finanzerfolg	9'479			8'700			25'778		
Ordentlicher Nettoertrag	18'300'902			17'187'700			17'843'976		
Ordentlicher Aufwandüberschuss				-1'514'990			-167'086		
Ordentlicher Ertragsüberschuss	294'315								
Ord. Abschreibung Wädenswilerhaus	2'500			2'500			2'500		
Ord. Abschreibung SH Fuhr/Steinacher	16'673								
Total Aufwand- / Ertragsüberschuss	275'142			-1'517'490			-169'586		

* Schüler/innen zulasten der Gemeinde / Total Schüler/innen am Langzeitgymnasium

** Sonderschule ohne ISR-Schüler/innen, ohne Sport-, Spital-, Sprachschüler und Familienbegleitungen

*** inkl. ISR-Schüler/innen, inkl. Sport-, Spital-, Sprachschüler und Familienbegleitungen

Wie bereits in vergangenen Jahren muss darauf hingewiesen werden, dass Durchschnittswerte mit Vorsicht zu vergleichen sind, da Schwankungen nicht aussergewöhnlich sind. Je nach Anzahl vom Kanton zugewiesenen Vollzeiteinheiten (VZE), können mit einem einzigen Schüler oder Schülerin mehr oder weniger grosse Veränderungen resultieren (zusätzliche Klasse). Auch diverse Beschaffungen werden z.T. für mehrere Jahre getätigt, was die Kosten in einzelnen Jahren ansteigen lässt. Zudem kann die Anzahl Schüler und Schülerinnen (SuS) im Laufe des Schuljahres schwanken.

Die für die Rechnung 2021 massgebende Schülerzahl von 671 (Stichtag 31.12.2021) hat sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 655 um 16 Schüler (2.4%) erhöht. Gegenüber Rechnung 2020 ist dabei der ordentliche Nettoaufwand marginal niedriger ausgefallen und die Durchschnittskosten pro Schüler sind beachtlich um rund CHF 700 pro Schüler (2.4%) gesunken.

B) Übersicht über die Eigenkapitalentwicklung

(in CHF, Rappenbeträge gerundet)	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abweichung
Eigenkapital am 1. Januar	5'477'964	5'308'378	-169'586
Jahresergebnis			
- Nettoaufwand	-19'464'843	-19'684'713	-219'870
- Nettoertrag	19'295'257	19'959'855	664'598
- Ertragsüberschuss	-169'586	275'142	444'728
Eigenkapital am 31. Dezember	5'308'378	5'583'520	275'142

Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 0.3 Mio. in der Rechnung 2021, der den budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 1.5 Mio. um CHF 1.8 Mio. übersteigt, erhöht sich das Eigenkapital Ende 2021 auf eine Rekordhöhe von CHF 5.6 Mio.

Das Eigenkapital soll aus Sicht GRPK eine Höhe von 15% des ordentlichen Nettoaufwandes nicht übersteigen. Aktuell wären dies 15% von CHF 18 Mio.; dies entspricht CHF 2.7 Mio.

C) Laufende Rechnung

Für die finanzpolitische Beurteilung wird im Folgenden die Jahresrechnung als Ganzes wie auch die Entwicklung einzelner Positionen im Besonderen betrachtet.

In der Übersichtstabelle wird die Rechnung OSW in zwei Bereichen betrachtet:

Der *ordentliche Nettoaufwand* der OSW umfasst den betrieblichen Aufwand. Bei einzelnen Aufgabenbereichen können auch Erträge generiert werden.

Der *ordentliche Nettoertrag* stellt die Hauptfinanzierung der OSW dar und umfasst den Nettoertrag der Steuern, Finanzausgleich und Zinsen.

Während der ordentliche Nettoaufwand in der Rechnung 2021 trotz etwas höherer Schülerzahl marginal gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, steigt dank höherer Steuereinnahmen der ordentliche Nettoertrag gegenüber der Rechnung 2020 um CHF 0.5 Mio. Der ordentliche Aufwandüberschuss von CHF 0.2 Mio. in der Vorjahresrechnung hat sich dabei zu einem Ertragsüberschuss von CHF 0.3 Mio. verbessert.

Im Folgenden werden die reinen Aufwände und Erträge betrachtet.

Die Rechnung 2021 zeichnet sich gegenüber dem Budget durch einen um CHF 0.8 Mio. niedrigerem Aufwand sowie um einen um CHF 1.0 Mio. höheren Ertrag aus. Gegenüber der Rechnung 2020 ist der Aufwand um CHF 0.2 Mio. und der Ertrag CHF 0.7 Mio. höher.

Ertrag

Der Ertrag von CHF 20.0 Mio. in Rechnung 2021 lag CHF 1.0 Mio. über dem Budget und CHF 0.7 Mio. über der Vorjahresrechnung. Folgende beiden Kontengruppen weisen dabei wie bisher üblich die grössten Nettoerträge aus:

Kto Nr.	Kostenstelle	Nettoertrag CHF Rechnung 2021	Veränderung zu Budget 2021	Veränderung zur Rechnung 2020
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	17'190'400	6.9%	3.9%
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1'101'000	0.1%	-14.0%

Veränderungen: + Zunahme, - Abnahme

Die von der Stadt Wädenswil übernommenen Budgetwerte der Steuererträge erwiesen sich als zu tief. Beim Finanz- und Lastenausgleich lag die Rechnung dagegen nur knapp über dem Budget, hat jedoch markant gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Beim Finanz- und Lastenausgleich wird im Gegensatz zur Stadt Wädenswil keine Abgrenzung vorgenommen.

Aufwand

Der Aufwand von CHF 19.7 Mio. in Rechnung 2021 lag CHF 0.8 Mio. unter dem Budget und CHF 0.2 Mio. über der Vorjahresrechnung. Folgende Kostenstellen weisen dabei die grössten Nettoaufwände aus:

Kto Nr.	Kostenstelle	Nettoaufwand CHF Rechnung 2021	Veränderung zu Budget 2021	Veränderung zur Rechnung 2020
2130	Sekundarstufe	10'343'900	-4.1%	2.7%
2170	Schulliegenschaften	2'608'500	-8.2%	-5.6%
2200	Sonderschulen	2'147'000	-7.7%	-11.8%
2191	Schulverwaltung	1'166'200	5.9%	8.6%
2190	Schulleitung	503'500	1.9%	-3.3%
2192	Volksschule, Sonstiges	479'800	-12.2%	7.5%
2140	Musikschulen	254'400	-5.8%	8.2%
0120	Allgemeine Verwaltung; Exekutive	186'100	3.3%	3.1%

Veränderungen: + Zunahme, - Abnahme

Die Veränderungen beim Nettoaufwand der Rechnung 2021 im Vergleich zum Budget überwiegen insgesamt die Abnahmen. Als markante Reduktion fällt der Wert von rund -12% bei der Kostenstelle Volksschule, Sonstiges auf.

Die Veränderungen beim Nettoaufwand der Rechnung 2021 im Vergleich zur Rechnung 2020 heben sich insgesamt die Zu- und Abnahme etwa auf. Als markante Reduktion fällt der Wert von rund -12% bei der Kostenstelle Sonderschulen auf.

Sekundarstufe (Kostenstelle 2130)

Diese Kostenstelle macht den weitaus grössten Aufwand der OSW aus. Der Aufwand konnte um CHF 332'000 gegenüber dem Budget gesenkt werden. Rotationsgewinne von CHF 196'000 und weitere Effekte trugen dazu bei, dass Lohnkosten eingespart werden konnten. Mit zum positiven Rechnungsergebnis gegenüber dem Budget tragen auch die um CHF 94'000 höheren Erträge bei. Insgesamt konnte der Nettoaufwand um CHF 44'000 (4.1%) gegenüber dem Budget gesenkt werden. Allerdings muss aber auch erwähnt werden, dass sich der Nettoaufwand gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 268'000 (2.7%) erhöht hat.

Immobilien (Kostenstelle 2170 Schulliegenschaften / Kostenstelle 2171 Wädenswilerhaus)

Da beim Liegenschaftenunterhalt und bei Umbauten über CHF 50'000 neu über die Investitionsrechnung verbucht werden, wird die Kostenstelle Schulliegenschaften mit CHF 246'000 weniger belastet als budgetiert. In den Folgejahren werden aufgrund dieser Umstellung dafür erhöhte Abschreibungen in die Rechnung eingehen.

Vor allem wegen der Corona-Pandemie sank beim Wädenswilerhaus der Ertrag um CHF 162'000, während der Aufwand sich lediglich um CHF 44'000 senkte.

Schon seit mehreren Jahren weist die GRPK auf den zu geringen Kostendeckungsgrad und die künftig anfallenden Kosten für den Renovationsbedarf des Wädenswilerhauses hin. Die OSW ist dem Wunsch der GRPK nachgekommen und hat detailliert dokumentiert, wie die OSW die Frage der Zukunft des Wädenswilerhauses analysiert. Die OSW räumt ein, dass Aufgrund des jährlichen Betriebsdefizit und den mittelfristig notwendigen Unterhalt- und Renovationsmassnahmen am Gebäude die Frage legitim ist, das Lagerhaus zu veräussern.

Sonderschulen (Kostenstelle 2200)

Die Kostenstelle Sonderschulen umfasst nach Vorgaben des Kantons nur die externen Heime und Sonderschulen. Eigentlich sollten die Sonderschulen gesamtheitlich betrachtet werden inklusive die integrierte Sonderschulung (ISR), dessen Kosten in der Kostenstelle Sekundarschule verbucht werden. Dank möglichst integrierter Sonderschulung (ISR) konnten die pro Schüler teureren Heimkosten um CHF 163'000 gesenkt werden. Die OSW hat der GRPK anlässlich der Präsentation Rechnung 2021 eine Grafik präsentiert, in welcher ersichtlich wird, dass die gesamthaft betrachtete Sonderschulung eine Kostenminderung aufweist. Diese Tendenz ist dank weitsichtigem und engagierten Handeln der OSW sowie dank dem neuen Verrechnungsmodell des Kantons auch künftig zu erwarten.

Schulverwaltung (Kostenstelle 2191)

Die Schulverwaltung weist einen um 5.9% höheren Nettoaufwand als budgetiert auf. Gründe für diese Erhöhung liegen vor allem darin, dass die Leitung der Schulverwaltung überbrückt werden musste und die Steuerbezugskosten sich prozentual zum Steueraufkommen erhöht haben. Beide Werte waren nicht budgetierbar.

Schulleitung (Kostenstelle 2190)

Der Nettoaufwand bei der Schulleitung steigt leicht um 1.9% gegenüber Budget.

Volksschule, Sonstiges (Kostenstelle 2192)

Es konnten 12.2% gegenüber dem Budget eingespart werden. Zu diesem Ergebnis führten unter anderem, dass weniger Anlässe von Sporttagen und Schulveranstaltungen wegen der Corona-Epidemie möglich und weniger Schüler für ein Bus-Abonnement berechtigt waren.

Musikschulen (Kostenstelle 2140)

Die Rechnung weist einen gegenüber Budget um CHF 16'000 (5.8%) geringeren Nettoaufwand auf.

Allgemeine Verwaltung; Exekutive (Kostenstelle 0120)

Infolge der Abstimmung zur Einzelinitiative Auflösung der Oberstufenschulgemeinde wurde die Rechnung um nicht budgetierte Beträge für Drucksachen und Publikationen belastet.

Sportklasse (Kostenstelle 2131)

In der Rechnung 2021 ist die seit 01.08.2020 bestehende Sportklasse enthalten. Es wird eine Kostendeckung von 100% angestrebt. Ende 2021 besuchten 7 Schüler aus Wädenswil (30%) und 16 Schüler aus anderen Gemeinden die Sportklasse. Der Aufwand ist gegenüber Budget um CHF 18'000 höher. Wegen den anteilmässigen Kosten gemäss VZE Sportklassen war die Entschädigung an den Kanton um CHF 13'000 höher als budgetiert.

Der Ertrag ist um CHF 14'000 geringer als budgetiert. Ursache ist vor allem eine Verschiebung auf Kostenstelle 2130, da ein Sportschüler den Status für die Sportklasse nicht erreicht hat.

D) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung spielt in der Rechnung der OSW eine untergeordnete Rolle, da alle Schulbauten im Besitz der Stadt Wädenswil sind und durch die OSW amortisiert werden.

3. Schlussbetrachtung

Die Rechnung 2021 weist dank den höher als erwartet ausgefallenen Steuereinnahmen anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses einen Ertragsüberschuss aus. Die Covid-Pandemie hatte nicht wie befürchtet einen negativen Einfluss auf die Steuererträge.

Dank grossem Engagement der OSW konnten die Auswirkungen der Covid-Pandemie gut abgefedert werden.

Die GRPK schätzt die Sparanstrengungen der OSW wie z.B. bei den Massnahmen zur Kostenreduktion der Sonderschulen oder bei der Optimierung des Einkaufs des Schulmaterials. Der Spareffekt zeigt sich in den um rund CHF 700 gesunkenen Durchschnittskosten pro Schüler.

Die Abklärungen der Zukunft des Wädenswilerhauses wurden von der OSW in sinnvoller Art begonnen und sollte nun zu einem abschliessenden Entscheid führen.

Die GRPK hat bereits mit Bericht & Antrag Rechnung 2019 das hohe Eigenkapital von damals über CHF 5.4 Mio. als nicht angemessen betrachtet und einen Abbau desselben erwartet. Da die beiden Rechnungen 2020 und 2021 weit besser als budgetiert abgeschnitten haben, der Steuerfuss aber nicht reduziert worden war, konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Das Eigenkapital von CHF 5.6 Mio. ist auch aus Sicht Oberstufenschulpflege zu hoch. Für den Abbau des Eigenkapital scheint der GRPK eine Senkung des Steuerfusses unumgänglich zu sein.

Die Nettoerträge der letzten 6 Jahre lagen allesamt über Budget. Die Abweichungen waren für die OSW zum Zeitpunkt der Budgetierung im Einzelnen nicht vorhersehbar, dennoch ist dieser Trend auffällig.

Antrag

1. Antrag

Die einstimmige GRPK beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung: Aufwand ohne Abschr.	CHF	19'665'539.81
Ertrag	CHF	19'959'855.26
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	294'315.45
• Investitionsrechnung		
Verwaltungsvermögen/ Ausgaben	CHF	0.00
Finanzvermögen Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	0.00
Abschreibungen	CHF	19'173.00
• Eigenkapitaleinlage:	CHF	275'142.45

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zusammengefasst zu folgenden Bemerkungen Anlass:

- Die GRPK erwartet den Abbau des Eigenkapitals durch eine Senkung des Steuerfusses ab dem kommenden Jahr.
- Das Eigenkapital soll auf eine Höhe von 15% des ordentlichen Nettoaufwandes beschränkt werden.
- Der haushälterische Umgang mit den Finanzmitteln soll weitergeführt werden.
- Die GRPK erwartet weiterhin jährlich eine Orientierung zum Wädenswilerhaus über geplante und eingeleitete Massnahmen.
- Der erstmalig erstellte Geschäftsbericht soll in ähnlicher Form weitergeführt werden und durch einen Abschnitt Mehrjahres-Tracking des Energieverbrauchs und Energiekosten ergänzt werden.
- Der Deckungsbeitrag der Sportklasse soll über rollierende drei Jahre 100% betragen.

3. Finanztechnische Prüfung

Die GRPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die OSW geltenden Vorschriften entspricht. Die externe Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

4. Geschäftsbericht

Die GRPK beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Geschäftsbericht der Oberstufenschule Wädenswil für das Jahr 2021 zu genehmigen.

Wädenswil, 28. April 2022

**GRPK Wädenswil in der Funktion als Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil (OSW)**



Martin Schlatter
Vizepräsident GRPK Wädenswil



Ursula Gall
Mitglied der GRPK Wädenswil